

2005 - Plattdeutscher Lesewettbewerb an den BBS



Unter Mitwirkung der Kollegen Hillmann-Quest, Mittmann und H.-J. Rabenstein wird der Wettbewerb durchgeführt.

Sieger sind die Schülerinnen
- Anna Katharina Stelljes
- Rabea Mahahrens
- Ina Tietjen

Sie nehmen teil am Kreisentscheid in Hambergen.



Anna Katharina Stelljes wird in ihrer Altersgruppe später Kreissiegerin. – Auf der Veranstaltung wird besonders das Engagement der BBS für diesen Wettbewerb hervorgehoben.



Zusammen mit Organisatorin Irene Götter (links) und Moderator Jürgen Ludwigs (hinten, zweiter von rechts) präsentieren Sieger und Platzierte des Plattdeutsch-Lesewettbewerbs ihre Urkunden. Zehn von ihnen dürfen im Juni am Bezirksentscheid teilnehmen. (SÜ)/FOTO: WILHELM SCHÜTTE

Plattdeutsch bleibt lebendig

Lesewettbewerb der Schulen fördert die Sprache / Zehn Sieger auf Landkreis-Ebene

von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

LANDKREIS. 180 Schülerinnen und Schüler aus kreisweit zehn Grundschulen, der KGS Hambergen, der BBS in Osterholz und dem Gymnasium Osterholz haben am 15. Plattdeutschen Lesewettbewerb des Landschaftsverbandes Stade teilgenommen. 56 von ihnen, darunter 46 Grundschüler, nahmen jetzt am Kreisentscheid in der Kooperativen Gesamtschule in Hambergen teil.

Sie hatten in kleinen Gruppen jeweils etwa drei bis fünf Minuten lang vorzulesen. Benotet wurden sie von 30 Juroren aus dem gesamten Kreisgebiet. Alle machten ihre Sache gut, doch Sieger und Platzierte musste es nun einmal geben.

Die jeweiligen Sieger der verschiedenen Klassen werden den Landkreis Osterholz nun beim Bezirksentscheid im Juni in Otterndorf vertreten. Wer dort gut abschneidet, kann sich bis zur Bundesebene weiter qualifizieren.

Im Beisein vieler Eltern fand die Siegerehrung nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Pausenhalle der KGS Hambergen statt. Die Federführung hatte die Obfrau des Lesewettbewerbs für den Landkreis, Lehrerin Irene Götter. Das Rahmenprogramm mit Liedern und fetzigen Tänzen wurde gestaltet von der Schülerfirma um Uschi Ohlrich und Stefan Speidel.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vertreter des Sponsors, Regionaldirektor Hermann Wellbrock von der Kreis Sparkasse Osterholz, ergriffen Samtgemeindebürgermeister Bernd Lütjen und Schulleiterin Ellin Nickelsen das Wort. Es sei richtig und wichtig, dass die plattdeutsche Sprache an Bedeutung gewinne, meinten beide. „Ein zweisprachiges Ortsschild kann ich mir auch für Hambergen vorstellen“, sagte Lütjen und schloss nicht aus, es den Ritterhuden nachzumachen.

„Plattdeutsch ist eine schöne Sprache, die gefördert werden muss“, fand unterdessen Moderator Jürgen Ludwigs. Der Mann aus

Worphausen, pensionierter Lehrer und lange Jahre Baas des Plattdeutschen Krings in Bremen, überreichte jedem Schüler und jeder Schülerin eine Urkunde. Am liebsten würde er allen die Chance gegeben, auf der nächsthöheren Ebene weiter zu machen. Doch die Regularien stünden nun mal fest.

Die Sieger im Telegrammstil:

Dritte Klasse, Bezirk I: Jorit Flathmann (Grundschule Wallhöfen); Bezirk II: Nils Neugebauer (Wiesenschule Beckedorf).

Vierte Klasse, Bezirk I: Katharina Russmeier (GS Wallhöfen); Bezirk II: Anja Steger (GS Ritterhude).

Fünftes und sechstes Schuljahr, Bezirk I: Finja Guse (KGS Hambergen).

Siebtens und achtens Schuljahr, Bezirk I: Marco Jackisch (KGS Hambergen); Bezirk II: Steffen Dammann (Gymnasium OHZ).

Neuntes und zehntes Schuljahr, Bezirk I: Angelika Müller und Carolin Walter (beide KGS Hambergen).

Jahrgangsstufe elf bis 13: Anna-Katharina Stelljes (BBS Osterholz).